

Mikrosimulation neuer Wankdorfplatz

Der im Norden von Bern gelegene Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wankdorf hat aufgrund der vorhandenen und geplanten Sport-, Freizeit-, Einkaufs-, Ausstellungs- und Ausbildungsstätten städtische, kantonale und nationale Bedeutung. Mit der Entwicklung nimmt auch der Verkehr im und um den ESP zu, so dass der Wankdorfplatz, zentrale Verkehrsdrehscheibe, bereits heute seine Kapazitätsgrenze erreicht.

Emch+Berger im Team BE3 haben mit Ihrem Konzept zur Neugestaltung unter Berücksichtigung der Anforderungen des Verkehrs, der Wirtschaft, Bewohner, Kunden, Besucher und der Umwelt den 1. Preis des Ideenwettbewerbs erzielt. In nachfolgenden Planungen wurde das Konzept optimiert. Mit Hilfe einer Mikrosimulation des Verkehrsablaufes auf und um den neuen Wankdorfplatz wurden die Leistungsfähigkeiten der einzelnen Verkehrsanlagen nachgewiesen sowie verkehrliche Kennwerte wie z.B. mittlere Staulängen und Wartezeiten als Entscheidungsgrundlagen erarbeitet.



Kunde

Tiefbauamt OIK II, Stadt Bern, Bernmobil

Zeitraum: 2002 - 2008

Erbrachte Leistungen

- Konzept
- Variantenstudium
- Projektierung
- Leistungsfähigkeitsnachweise
- Verkehrssimulationen
- Verkehrsmanagement
- Flankierende Massnahme

Charakteristische Angaben

- Verkehr heute: 65'000 Fz/Tag
- Verkehr prognostiziert: 70'000 Fz/Tag
- Länge Kantonsstrasse: ca. 1'500m
- Länge Gemeindestrasse: ca. 1'800m
- Länge Tramlinie 9: ca. 2'100m
- Anzahl überplanter Knoten: 12 Stk